

dipl.-ing. martin nordhoff, architekt

mitglied der architektenkammer nds
tragwerksplaner der ingenieurkammer nds
gebäudeenergieberater und gebäudewertermittler
bausachverständiger für gutachten

gartenstr. 1
49 163 bohnte
fon: 05471/950300
fax: 05471/ 9503029

e-mail: info@architekturbuero-nordhoff.de
homepage: www.architekturbuero-nordhoff.de

16.08.2017

Betreff: **Kostenermittlung Anbau Foyer und Heizung/Lagergebäude**

Bauvorhaben: **Renovierungsarbeiten Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen
Erweiterung und Umgestaltung des Eingangsbereiches als Foyer**

Bauort: **Am Schützenplatz 3
49 163 Bohnte**

Bauherr: Gemeinde Bohnte
Bremer Str. 4, 49 163 Bohnte

A. Beschreibung zur Renovierung im Bestand:

Die vorhandene, ca. 45 Jahre alte Gemeinschaftshalle auf dem Grundstück
,Am Schützenplatz 3' ist ein Gebäude mit guter Grundsubstanz und in einem wertigen
Zustand.

Das Gebäude wurde 1976 erbaut und ist als Veranstaltungsgebäude konzipiert.

Die Abmessungen des Gebäudes ohne Außenschießstand betragen 17 x 40 m.

Das ist eine Bruttogrundfläche von ca. 680 qm.

Die maximale nutzbare Fläche bei Veranstaltungen beträgt 420 m² mit zusätzlich
200 m² Nebenräumen.

Die gute Lage für Veranstaltungen, außerhalb der Ortskerne, macht das Gebäude
interessant. Es wird bereits von der Gemeinde Bohnte für einige Veranstaltungen genutzt und
soll auf weiteres für diese Zwecke mehr an Bedeutung gewinnen.

Der Schützenverein Stirpe-Ölingen hat in der Gemeinschaftshalle seine Vereinsräumlichkeiten
und freut sich zusätzlich an einem zu Wettkämpfen der Sportschützen genutzten Schießstand.

Mit den aufgeführten Renovierungsarbeiten erhält die bestehende Gemeinschaftshalle im
Innenbereich eine zeitgemäße Aufwertung.

Die Erneuerung der Haustechnik ist unumgänglich. Heizungs-, Sanitär- und
Elektroinstallationen werden entsprechend der Anpassung an veränderte Bedürfnisse neu
organisiert und dem aktuellen Stand der Technik eingebaut. Energiesparende Maßnahmen
werden in jedem Fall berücksichtigt. Seitens der Normen und Verordnungen wird für die
Lüftung von Veranstaltungsräumen eine mechanische Lüftungsanlage gefordert.

Ausschlaggebend ist der CO₂-Wert. Dem Besucher muss eine stündliche Frischluftfrate von
mind. 20 m³/je Person zur Verfügung stehen.

Die Fassade bietet eine große Angriffsfläche für Wind und Wetter. Die Nord- und Ostfassade
ist einschalig und bedarf einer dem heutigen Stand der Technik zweischaligen Außenhaut.

Anliegende Gewerke wurden von Architekturbüro Nordhoff untersucht und anhand der
Bestandszeichnung und Ortsbegehungen mit einer jeweiligen fachkundigen Beratung in
anliegender Übersicht zusammengestellt.

A. Renovierung Bestand (s. Anlage 1) (einschl. 19% MWST) **791.642,30 €**

dipl.-ing. martin nordhoff, architekt

mitglied der architektenkammer nds
tragwerksplaner der ingenieurkammer nds
gebäudeenergieberater und gebäudewertermittler
bausachverständiger für gutachten

gartenstr. 1
49 163 bohnte
fon: 05471/950300
fax: 05471/ 9503029

e-mail: info@architekturbuero-nordhoff.de
homepage: www.architekturbuero-nordhoff.de

16.08.2017

B. Umgestaltung und Erweiterung des Eingangsbereiches als Foyer

Die bestehenden 3 Räume für Heizung, Geräte und die Umkleide mit Dusche werden z.Zt. ausschließlich als Abstellräume genutzt. Diese sind den Versammlungsräumen vorgelagert und nur über diese zu erreichen. Da die Heizungsanlage im Zuge der Renovierung neu installiert werden soll, ist die Überlegung den Standort zu verlagern. Der jetzige Windfang ist klein und birgt keinen Abstand zum Versammlungsraum. Die Säle können nicht einzeln betreten werden.

Eine Erweiterung als vorgelagertes Foyer zu den Versammlungsräumen 1, 2 und 3, soll als ein großzügiger, lichtdurchfluteter Empfangsbereich gestaltet werden.

Hier lässt sich auch eine lange Wandseite als Garderobe direkt gegenüber der Toilettenanlage einfügen. Große Menschenansammlungen gelangen durch diesen Verteiler in die entsprechenden Räumlichkeiten. Kleinere Zusammenkünfte oder Empfänge lassen sich auch in dem Foyer direkt abhalten.

Kostenüberschlag Abbruch der vorh. 3 Räume mit Windfang:
Ca. 70 m² x 3.00 m = 210 m³ ca. 10.000,00 €

B. Erweiterung mit Foyer (s. Anlage 2) (einschl. 19% MWST) **405.000,00 €**

C. Anbau eines Lager- und Heizungsraumes

Die neue Heizung wird in dem an dem Schießstand 1 angelehnten Gebäude untergebracht. Dieser kann von außen begangen werden. Ein Lagerraum von ca. 30 m² für Stühle und Bühnenelemente ist vom Versammlungsraum 3 zu begehen.

Eine angedachte Überdachung hat für Außenveranstaltungen und für Feierlichkeiten bei gutem Wetter seine Vorteile

C. Lager und Heizungsraum (s. Anlage 3) (einschl. 19% MWST) **124.000,00 €**

Gesamtinvestitionssumme = **1.330.642,30 €**